

**Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*) im Alter von 42 Jahren gestorben.** – Am 26. VIII. 1963 gelangte ein Paar Südlicher Breitmaulnashörner (*Ceratotherium simum simum*) in den Zoologischen Garten Berlin. Die Herkunft der Nashörner war das Umfolozi-Reservat in Südafrika (KLÖS 1969). Das Weibchen „*Kuababa*“ starb 1992 32jährig (BLASZKIEWITZ 1993). Seit dieser Zeit lebte der Bulle „*Hlambamans*“ alleine. 1959 wird als Geburtsjahr von „*Hlambamans*“ angegeben (BLASZKIEWITZ 1991). Im Verlauf des Jahres 2001 zeigte das Nashorn verstärkt Lauschwierigkeiten, und schließlich lag der Bulle überwiegend. Dies führte zu Dekubitusstellen. Am 8. I. 2002 mußte „*Hlambamans*“ eingeschläfert werden. Die Sektion erfolgte im Institut für Veterinärpathologie der Freien Universität Berlin. Hauptbefund war eine Hüftgelenksarthrose, was die Fortbewegungsschwierigkeiten erklärt. Die Hauptorgane waren altersbedingt verändert. Auffällig gut erhalten waren die Zähne, die seinerzeit bei „*Kuababa*“ starke Abnutzungen zeigten (OCTUS mdl.). „*Hlambamans*“ starb im 43. Lebensjahr.

### Schrifttum

- BLASZKIEWITZ, B. (1991): Anmerkungen zu Lebensalter und Reproduktionsrate Berliner Nashörner. Int. Zuchtbuch Afrik. Nashörner 4, 37–43.  
– (1993): 32jähriges Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*) gestorben. D. Zool. Garten (NF) 63, 207.  
KLÖS, H.-G. (1969): Über die Zeitdauer des Hornersatzes beim Breitmaulnashorn, *Ceratotherium simum*. Ibid. 36, 246–250.

Dir. Dr. BERNHARD BLASZKIEWITZ, Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, Am Tierpark 125,  
D-10307 Berlin